



WKO Präsident Dr. Christoph Leitl (m.) zu Gast bei Hasch & Partner

## Klare Ablehnung von Vermögenssteuern

Unter dem Motto „Staat lass nach“ erläuterte WKO Präsident Dr. Christoph Leitl in der Rechtsanwaltskanzlei Hasch & Partner in Wien in pointierter Art seine Positionen zu Verwaltungsvereinfachung, Steuerreform, Föderalismus und einigem mehr. Mit der Regierungsumbildung erwarte er sich einen echten Fortschritt in der Regierungsarbeit. Dr. Leitl bekräftigte sein Bekenntnis zu einem klug strukturierten Föderalismus und zu einer umfassenden Verwaltungsreform. Er verteidigte insbesondere seine Ablehnung einer Vermögenssteuer.

Dr. Franz Guggenberger, Partner der Kanzlei, lud anschließend zur Diskussion, die von BMaD Maria Rauch-Kallat moderiert wurde. Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft beteiligten sich intensiv an der Diskussion. Dabei kam die Ungeduld der Gäste über die längst fälligen Reformen klar zum Ausdruck. Im Anschluss an Vortrag und Diskussion wurde zum Netzwerken beim Buffet geladen.